



SP Bezirk Kulm

Pressemitteilung

5724 Dürrenäsch, 29. August 2020

Das Bezirksgericht hat nicht nur bürgerliche Kundschaft

Als einer der wenigen Kantone hat der Kanton Aargau daran festgehalten, dass auf Bezirksebene - der ersten gerichtlichen Instanz - Laienrichter im Amt sind. Sie sollen einen breiten Schnitt der Bevölkerung repräsentieren und sich für nachvollziehbare Beurteilungen einsetzen. Es braucht also Frauen, Männer, verschiedene Generationen, Berufe und Ansichten. Und nebst verwaltungs- und justiznahen Personen auf jeden Fall auch mindestens eine Vertretung aus dem Aussendienst.

Im Bezirk Kulm hat die SP nun das Glück, mit Patrick Hüsler die ideale Ergänzung für unser überaltertes Bezirksrichtergremium zur Wahl empfehlen zu dürfen. Es ist nämlich nicht selbstverständlich, dass sich eine mitten im Berufs- und Familienleben geforderte Persönlichkeit für ein Richteramt zur Verfügung stellt. Sowohl tragische wie auch abenteuerliche Fälle erfordern Belastbarkeit und wachen, kritischen Verstand.

Als gelernter Koch ist der 35-jährige Patrick Hüsler heute als Aussendienstler in der Gastrobranche unterwegs und erlebt täglich, wie der Hase läuft und wo der Schuh drückt. Er kennt die Anforderungen und Stolperfallen, denen junge Menschen heutzutage ausgesetzt sind. Vor dem Richter stehen eher selten Privilegierte. Häufiger sind es junge, am Rand der Gesellschaft stehende Männer, die unter gefühltem oder existenziellem Druck mit dem Gesetz in Konflikt geraten. Da gilt es, die Geschichten zu durchschauen und für beide Seiten nachvollziehbare Schlüsse daraus zu ziehen.

Am Bezirksgericht Kulm fehlen heute jüngere Persönlichkeiten. Anders als Gerichtspräsidentinnen und -präsidenten brauchen Bezirksrichter keine juristische Ausbildung. Natürlich müssen auch sie im Rahmen des Gesetzes urteilen. Nahe am Puls der Bevölkerung bringen sie jedoch Berufs- und Lebenserfahrung und ihren gesunden Menschenverstand ein. Das erspart dem Gericht Zeit und Geld für teure externe Expertisen.

Es liegt im Interesse aller, dass Urteile akzeptiert werden und zukünftigem Fehlverhalten entgegenwirken. Mit Patrick Hüsler stellt die SP als zweitstärkste Wählerpartei des Bezirks Kulm sicher, dass mitten im Leben stehende Menschen genauso wie ältere Rechtsbürgerliche vor dem Richter gehört, verstanden und nachvollziehbar beurteilt werden.

Ergänzende Auskünfte:

Markus Estermann, Präsident SP Bezirk Kulm